

Martin Steffan, Tenor

Als gefragter Konzertsänger mit breit gefächertem Repertoire bewegt er sich stilistisch authentisch von der Musik des Mittelalters bis hin zu Beethoven, Mendelssohn und Rossini. Einerseits ist er Spezialist für die Musik des Barock (z. B. Monteverdi, Schütz, Bach und Händel) mit hoher Affinität zu Johann Sebastian Bach, andererseits auch renommierter Interpret des klassisch-romantischen Repertoires. Darüber hinaus verfügt er über reiche Erfahrung im Bereich der Neuen Musik. Zahlreiche Konzerte u.a. mit Werken von Frank Martin, Kurt Weill, Hugo Distler, Klemens Vereno und diversen Uraufführungen zeugen hiervon.

Diese Vielseitigkeit in Verbindung mit einem außergewöhnlich harmonischen, fokussierten Stimmklang spiegeln Rundfunk- und CD-Aufnahmen sowie Konzerte in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Belgien, den Niederlanden und Frankreich wider, u.a. in Zusammenarbeit mit bekannten Dirigenten der Alte-Musik-Szene wie z.B. mit Diego Fasolis. Viele dieser Konzerte fanden im Rahmen namhafter Festivals statt, wie z.B. den *Tagen Alter Musik in Herne*, dem *Festival van Vlaanderen*, Brügge, dem *festival oudemuziek*, Utrecht, dem *Festival Monteverdi*, Cremona, dem *Menuhin Festival Gstaad*, dem *Progetto Martha Argerich* und den *Vesperali*, beide Lugano.

Grundlage seiner künstlerischen Tätigkeit ist ein Gesangstudium an der Hochschule MOZARTEUM Salzburg bei *Otto Rastbichler*, dem ein Studium der Musikwissenschaften und Anglistik an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg vorausging. Meisterkurse bei *Kurt Widmer*, *Jessica Cash*, *Evelyn Tubb* und *Nicholas Clapton*, sowie Kurse für barocke Aufführungspraxis bei *Richard Wistreich*, *Nigel North* und *Anthony Rooley* brachten wegweisende Impulse.

Seit 2006 perfektioniert Steffan seine gesanglichen Fähigkeiten in der Arbeit mit *Brigitta Seidler-Winkler* (Immesheim), der führenden Vertreterin der atemtypologisch fundierten Gesangspädagogik.